

Gänheims Nachwuchs auf dem Podest

1. Tischtennis-Bezirksranglistenturnier der Jugend, Schüler A und B in Dittelbrunn

Mit sehr guter Beteiligung und bemerkenswerten Erfolgen wartete der Tischtennisnachwuchs der DJK Gänheim bei der ersten großen Nachwuchsveranstaltung des Tischtennisbezirks Unterfranken-Nord auf. Beim 1. Bezirksranglistenturnier der Jugend, Schüler/innen A und Schüler/innen B in Dittelbrunn standen Marco Köhl, Marco und Lisa Pfister, Lucius und Jonathan Puchner, Lukas Krönert und Alexander Dindorf an den Tischen und kämpften um die Ranglistenplatzierungen.

Am Start waren am Sonntag, 3. Februar insgesamt 53 Jugendliche (36 Jungen, 17 Mädchen) aus elf Vereinen. Nach dem TSV Bad Königshofen, der 9 Jungen und 8 Mädchen ins Turnier schickte, stellte die DJK Gänheim mit 7 Spieler/innen (6 Jungen, 1 Mädchen) die zweitgrößte Teilnehmerzahl, gefolgt vom TSV Arnshausen und vom TV/DJK Hammelburg mit jeweils 6 Spieler/innen.

Lucius Puchner wird Ranglistensieger

Zu tun hatten die DJK-Jugendlichen aus den Ortschaften Gänheim, Binsbach und Eßle-

ben reichlich. Zwischen 10 Uhr und 16 Uhr mussten acht bis zehn Spiele absolviert werden. Dabei sprang für ihren Verein ein großer Heraus. In der Altersklasse der A-Schüler (J15-m, Jg. 2005-2006) wurde Lucius Puchner unbesiegt (8:0 Spiele, 24:3 Sätze) einzige Mädchen im DJK-Team hatte es in der Altersklasse der Mädchen (J18-w, Jg. 2002-2004) mit starken Gegnerinnen zu tun. Dennoch erreichte durch ihren einzigen Sieg (1:8 Spiele, 3:26 Sätze) den 9. (vorderen) Platz.

Drei DJK-Spieler kommen weiter auf Bayern Nordwest

Aufgrund der sehr guten Leistungen wird die DJK Gänheim gleich mit drei Jugendlichen beim nächsthöheren Ranglistenturnier des Verbandsbereiches Bayern-Nordwest vertreten sein. In Bad Königshofen werden am Sonntag, 17. März aufschlagen: Lucius Puchner, Lukas Krönert und Marco Köhl sowie Jannik Hertlein vom TSV Waigolshausen. Im Wettkampf mit den Besten der Spielbezirke Unterfranken-Nord, Unterfranken-West, Unterfranken-Süd und Mittelfranken-Süd wird ihnen im Grabfeld ein scharfer Wind entgegenschlagen. [ST]



Sportliche Größe ist keine Frage des Körpers oder von Medaillen und Urkunden. Sportliche Größe ist eine Frage der kritischen Selbstzufriedenheit. Das können Heranwachsende im Individual-Sport Tischtennis lernen. Zufriedener DJK-Nachwuchs beim 1. Ranglistenturnier des Tischtennisbezirks Unterfranken-Nord.

[Foto: Stefan Scheuring]